

**Niederschrift  
zur 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Verbandsgemeinderates**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 20.05.2010  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Ort, Raum:** im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der  
Verbandsgemeinde Bad Ems, Bleichstraße 1, Bad Ems,  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 19 vom 12.05.2010

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Bürgermeister Josef Oster

**Von den Ratsmitgliedern**

Herr Frank Ackermann  
Herr Rainer Ansel  
Frau Gisela Bertram  
Herr Hans Peter Bertram  
Herr Adolf Fabricius sen.  
Herr Klaus Ferdinand  
Frau Dagmar Fuchs  
Herr Dieter Görg  
Herr Peter Dieter Hand  
Herr Michael Held  
Herr Heinz Keul  
Herr Andreas Klute  
Herr Lothar Krämer  
Herr Franz Lehmler  
Frau Ursula Lempert  
Herr Stefan Lenz  
Herr Günther Lichius  
Herr Jürgen Linkenbach  
Herr Wolfgang Lotz  
Herr Peter Meuer  
Frau Magdalene Meyer  
Herr Heinz Ott  
Herr Dr. Bernd Paffrath  
Frau Elke Ruppert  
Herr Michael Schrötter  
Herr Birk Utermark  
Herr Ulrich Wahlers  
Herr Jürgen Winkler

**Von den Beigeordneten**

Herr Carsten Werner  
Herr Lutz Zaun  
Herr Oskar Floeck

**Von der Verwaltung**

Herr Andreas Brings - GB 2 -  
Herr Rainer Lindner - GB 1; Schriftführer -

**Als Gäste**

Herr Stadtbürgermeister Berny Abt - bis einschl. TOP 6 -  
Herr Franz-Josef Fetz - bis einschl. TOP 6 -  
Herr Reinhard Hoppe  
Herr Christoph Lehmler  
Herr Dr. Hans-Jürgen Sarholz

**Es fehlen:**

**Von den Ratsmitgliedern**

Frau Sigrid Hastrich  
Herr Frank Hochegger  
Herr Tobias Ody

**Tagesordnung:**

1. Aktuelle Informationen über die Arbeit des Vereins Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V. durch Herrn Kurdirektor Reinhard Hoppe
2. Volkshochschule (VHS) der Verbandsgemeinde Bad Ems  
Vorlage: 10 DS 9/ 0100/1
- 2.1. Volkshochschule (VHS) der Verbandsgemeinde Bad Ems  
Vorlage: 10 DS 9/ 0100
3. Information zur "Humanitären Entwicklungspartnerschaft" mit Ruanda  
Vorlage: 10 DS 9/ 0093
4. Mitteilungen
  - 4.1. Lahnwanderweg
  - 4.2. Felssicherung Bäderlei
  - 4.3. Ausbau der Wasserversorgung in der Verbandsgemeinde Bad Ems
  - 4.4. Erlass einer Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2010
  - 4.5. Stadion Silberau
  - 4.6. Städtepartnerschaften

5. Anfragen
  - 5.1. Begleitung der Ratssitzungen durch die Lokalpresse
  - 5.2. Finanzielle Förderung des JOF-Nachwuchsfestivals durch die Verbandsgemeinde
6. Einwohnerfragestunde

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

#### **TOP 1 Aktuelle Informationen über die Arbeit des Vereins Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V. durch Herrn Kurdirektor Reinhard Hoppe**

Bürgermeister Oster begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer der Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V., Herrn Kurdirektor Reinhard Hoppe. Es sei gute Tradition, so Bürgermeister Oster weiter, dass der Kurdirektor in unregelmäßigen Abständen über die Arbeit und die aktuelle Entwicklung des Vereins informiere. Der Kurdirektor und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten derzeit eine schwierige Aufgabe in Zeiten vieler Baustellen in der Stadt Bad Ems, erklärt Bürgermeister Oster abschließend. Danach erteilt er Herrn Kurdirektor Hoppe das Wort.

Herr Kurdirektor Hoppe informiert zunächst anhand der vor der Sitzung verteilten Unterlagen über die derzeitige Mitgliederzahl des Vereins Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V.. Sodann geht er in einem kurzen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr ein.

Die aktuelle Arbeit des Vereins skizziert er anhand verschiedener Projekte. So nennt er unter anderem die Gewerbeschau, die in das Kulturprojekt „Klangfest“ eingebettet ist. Trotz einer erfreulich hohen Anzahl an teilnehmenden Gewerbebetrieben sei die Finanzierung dieser Veranstaltungen nur durch einen hohen Beitrag der Stadt Bad Ems möglich. Einen breiten Raum seiner Ausführungen nimmt das Kerngeschäft der Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems ein. Neben dem Gastgeberverzeichnis, das jetzt in einem zweijährigen Rhythmus erscheint, kommt insbesondere der grundlegenden Überarbeitung der Internetpräsenz eine bedeutende Rolle zu, erklärt Kurdirektor Hoppe weiter. Beide Projekte zusammen sind finanziell in einem Jahr nicht zu stemmen. Im Vorstand werde deshalb derzeit überlegt, eine Lightversion des Gastgeberverzeichnisses herauszubringen und die Neugestaltung der Homepage in diesem Jahr in den Vordergrund zu stellen. Als besonders gelungen könne die neue Broschüre „Tipps für einen Aufenthalt in Bad Ems“ bezeichnet werden, die kostenlos abgegeben wird und für die eine Übersetzung in vier Sprachen in Bearbeitung ist. Neu herausgegeben werden soll auch eine Broschüre über Stadtführungsangebote. Zudem sollen in Kürze Mountainbiketouren mit drei Schwierigkeitsstufen angeboten werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der STM arbeiten derzeit auch am Programm des Jacques-Offenbach-Nachwuchs-Festivals, das am ersten Oktoberwochenende in Bad Ems stattfinden soll, allerdings keinen Ersatz für das Jacques-Offenbach-Festivals ist.

Die Veranstaltung soll im Wesentlichen dazu beitragen, dass das Jacques-Offenbach-Festivals selbst nicht aus den Augen verloren geht. Ein weiteres bedeutendes Projekt ist die Beteiligung der Stadt an der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz, das er anschließend näher vorstellt. Die Mitwirkung an der Bundesgartenschau ist nur dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Bad Ems und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Lahn-Kreises möglich, berichtet Kurdirektor Hoppe.

Weitere laufenden Projekte, auf die er beispielhaft kurz eingeht, sind das Baustellenmarketing der Römerstraße, eine Oldtimerrallye des ADAC, die Tuningveranstaltung, die Teilnahme am Rheinland-Pfalz-Tag, die Ausstellung auf einer Messe in St. Petersburg, die Vermarktung des Lahn-Wanderweges und die Erarbeitung neuer Angebote im Kanu- und Bootsbereich.

Mit den Übernachtungszahlen des vergangenen Jahres könne Stadt und Verbandsgemeinde im landesweiten Vergleich noch zufrieden sein. Die Verbandsgemeinde habe danach im Gegensatz zur Entwicklung in anderen Gemeinden ein leichtes Plus zu verzeichnen können. Die Zahlen des ersten Quartals 2010 bestätigen diesen Trend. Die Verbandsgemeinde stehe insgesamt an 5. Stelle im Land was die Zahl der Übernachtungen angeht. Hervorzuheben sei allerdings der Rückgang bei den privaten Kurgästen und ein deutlicher Rückgang bei den Pauschalangeboten im Jahr 2009. Dagegen konnten in diesem Jahr bei den Pauschalangeboten bereits eine Steigerung von rd. 25 % erzielt werden. Für die nähere Zukunft steht der Stadt Bad Ems mit der Schließung der Therme und dem Umbau der Brunnenhalle allerdings eine schwierige Zeit bevor, erklärt Kurdirektor Hoppe.

Abschließend geht Kurdirektor Hoppe auf die Haushaltssituation des Vereins ein. Den Einnahmen in Höhe von rd. 590.000,- Euro stehen fixe Kosten in Höhe von rd. 430.000,- Euro gegenüber, so dass letztlich lediglich 160.000,- Euro für Marketingmaßnahmen etc. verbleiben. Hiervon seien dazu noch 75.000,- Euro ergebnisneutral. Die Zahlung zweckgebundener Zuschüsse der Stadt Bad Ems für besondere Projekte trage zu einer gewissen finanziellen Entlastung bei. Der Verein beschäftige derzeit 6 Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr bis zu 800 Überstunden geleistet haben, unter anderem für die Gestaltung von 40 Printmedien und Klassifizierungen.

Bürgermeister Oster weist danach darauf hin, dass sich die Verbandsgemeinde mit einem Beitrag in Höhe von jährlich 113.000,- Euro an der Finanzierung des Vereins beteilige. Neben der Stadt Bad Ems und der Staatsbad Bad Ems sei die Verbandsgemeinde damit der Hauptbeitragszahler. Die von Herrn Kurdirektor Hoppe vorgestellten Zahlen belegen, dass es keine sehr große freie Spitze für das operative Geschäft gebe. Die berechtigten Hinweise zur Höhe der Beitragszahlung müsse in den Haushaltsberatungen der kommenden Jahre Eingang finden, so der Vorsitzende weiter.

Für die SPD-Fraktion dankt deren Fraktionsvorsitzende Gisela Bertram Herrn Kurdirektor Hoppe und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement. Der Bericht mache deutlich, dass die Beitragszahlung auch in dieser Höhe durch die Verbandsgemeinde gerechtfertigt ist.

Für die CDU-Fraktion hebt Fraktionsvorsitzender Franz Lehmler positiv die vielen Initiativen hervor, wie die Beteiligung an der Bundesgartenschau 2011 und die Gewerbeschau. Aus Sicht der Verbandsgemeinde müsse allerdings auch hinterfragt werden, wie das touristische Angebot der Umlandgemeinden verbessert werden könne und wie eine Unterstützung der Stadt- und Touristikmarketing aussehen könne.

Kurdirektor Hoppe erwidert hierauf, dass seine Kontakte in den vergangenen Monaten aus verschiedenen Gründen zu kurz gekommen sind. Er weist allerdings gleichzeitig darauf hin, dass konkreten Anliegen der Gemeinden immer Rechnung getragen wurde. Die Beteiligung der Stadt Bad Ems an der BUGA werde nach seiner Einschätzung im Übrigen zu einer stärkeren Einbeziehung aller Anbieter der Verbandsgemeinde führen.

Für die FWG-Fraktion spricht der Fraktionsvorsitzende Birk Utermark den Dank für die geleistete Arbeit aus. Auch er hebt die Chance hervor, die sich für Stadt und Verbandsgemeinde Bad Ems mit der Beteiligung an der Bundesgartenschau bietet. Parallel dazu regt er eine Vermarktung der Verbandsgemeinde auch im Zusammenhang mit dem Limes an.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Paffrath erklärt Herr Hoppe, dass von den 30.000 privaten Übernachtungen rd. 17.000 auf die Jugendherberge in Bad Ems entfallen. Dies verdeutliche, dass die Übernachtungszahlen privater Anbieter relativ gering ausfallen. Die Übernachtungszahlen in Bad Ems sind in erster Linie auf die Kliniken zurückzuführen, die von daher auch stärker in Standortbemühungen eingebunden werden.

Bürgermeister Oster betont, dass der touristische Schwerpunkt naturgemäß in der Stadt Bad Ems liege, aber von Herrn Kurdirektor Hoppe ein guter Weg aufgezeigt wurde, wie eine Vermarktung der touristischen Angebote der Ortsgemeinden erfolgen kann. Die Anbieter müssten allerdings vielmehr als bisher ihre Bereitschaft zeigen, mit der Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V. zusammen zu arbeiten.

Ratsmitglied Wahlers hinterfragt sodann die Entwicklung des Einzelhandels.

Kurdirektor Hoppe erklärt hierauf, dass die Entwicklung des Einzelhandels bundesweit negativ sei. Dies gelte auch für Bad Ems. Zum Teil sei dies in den Baumaßnahmen in Bad Ems begründet, allerdings sind auch ohne diese Maßnahmen nur geringe Entwicklungspotenziale gegeben. Die Geschäftsinhaber müssten mehr als bisher das Internet für Marketingmaßnahmen nutzen und Alleinstellungsmerkmale herausstellen. Dies könne nicht die Aufgabe der Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V. sein. Die Wirtschaftsförderung der Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V., erklärt Kurdirektor Hoppe auf Nachfrage, betreffe im Wesentlichen die Hilfestellung bei Kontakten zu Eigentümern und Banken, daneben aber auch die Bereitstellung von Unterlagen für Geschäftsgründungen. Finanzielle Unterstützung in Form von Subventionen sind dem Verein allerdings nicht möglich.

Dies unterstützt Bürgermeister Oster, der darauf hinweist, dass eine Wirtschaftsförderung nicht immer nur in finanziellen Transferleistungen zu sehen ist, sondern auch durch das Angebot einer Gewerbeschau oder die Unterstützung der Geschäftsinhaber der Römerstraße. Er bedankt sich sodann bei Herrn Kurdirektor Hoppe für seinen Vortrag und für die Arbeit, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems für Stadt und Verbandsgemeinde leisten.

Herr Kurdirektor Hoppe verlässt danach die Sitzung.

**TOP 2 Volkshochschule (VHS) der Verbandsgemeinde Bad Ems**  
**Vorlage: 10 DS 9/ 0100/1**

Bürgermeister Oster begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Leiter der Kreisvolkshochschule, Herrn Christoph Lehmler, und den pädagogischen Leiter der Volkshochschule der Verbandsgemeinde Bad Ems, Herrn Dr. Hans Jürgen Sarholz.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verbandsgemeinde seit dem Jahr 1991 Trägerin einer kleinen Volkshochschule ist, die über einen guten Kundenstamm verfügt. Bereits vor dem Jahr 1991 wurde allerdings von der Verbandsgemeinde Bad Ems Erwachsenenbildung in anderer Form angeboten. Die Einrichtung selbst sei aufwandsneutral organisiert ohne nennenswerte finanzielle Belastungen für den Haushalt der Verbandsgemeinde.

Wichtig für die Arbeit der Volkshochschule, so Bürgermeister Oster in seinen weiteren Worten, sei die Tätigkeit des pädagogischen Leiters. Mit der Übernahme des Amtes durch Herrn Dr. Sarholz vor einigen Jahren seien viele neue Akzente gesetzt worden, mit denen auch Steigerungen in den Teilnehmerzahlen einher gingen. Herr Dr. Sarholz habe ihm allerdings bereits vor einiger Zeit erklärt, dass er seine ehrenamtlichen Aktivitäten neu gewichten und von daher das Amt des pädagogischen Leiters aufgeben möchte. Er habe daraufhin Gespräche mit verschiedenen potenziellen Nachfolgern geführt, die allerdings nicht von Erfolg gekrönt waren. Dies ist vielleicht auch darauf zurückzuführen, dass in Anbetracht der Größe der Volkshochschule eine nennenswerte Aufwandsentschädigung nicht gezahlt werden kann.

Er habe danach Gespräche mit Landrat Kern und dem Leiter der Kreisvolkshochschule des Rhein-Lahn-Kreises, Herrn Christoph Lehmler, geführt, die nun mit der Fusionierung der beiden Volkshochschulen unter dem Dach der Kreisvolkshochschule eine Lösung finden sollen. Dabei wird die Kreisvolkshochschule auch die Geschäftsstelle übernehmen. Soweit möglich, sollen die bisherigen Kurse auch weiterhin angeboten werden. Zielsetzung sei es, die Fusionierung der beiden Volkshochschulen ab dem neuen Programmhilfjahr abzuschließen. Danach erteilt er Herrn Lehmler das Wort, der in seinem Bericht die Struktur der Kreisvolkshochschule und deren Arbeit vorstellt. Anders als die Volkshochschule der Verbandsgemeinde Bad Ems gebe es kein Jahresprogramm, sondern vielmehr ein Semesterprogramm. Herr Lehmler betont weiterhin das gute Miteinander zwischen den beiden Volkshochschulen, das sich auch in gemeinsamen Veranstaltungen widerspiegelt. Die Kreisvolkshochschule werde die organisatorische Arbeit vollständig übernehmen und sichere schon jetzt auch künftig ein hochwertiges Weiterbildungsangebot für die Verbandsgemeinde Bad Ems zu.

Für die im Rat vertretenden Fraktionen erklären deren Vorsitzende, dass sie der angestrebten Fusionierung mit der Kreisvolkshochschule zustimmen. Alle Redner sprechen dabei dem pädagogischen Leiter der Volkshochschule der Verbandsgemeinde Bad Ems, Herrn Dr. Sarholz, ihren Dank für die in den letzten Jahren geleistete vorbildliche Arbeit aus. Bürgermeister Oster erklärt, dass er die Arbeit von Herrn Dr. Sarholz zu einem anderem Zeitpunkt nochmals in einem anderen Rahmen würdigen möchte. Sofern der Verbandsgemeinderat der Fusionierung zustimme, werde er in Kürze Gespräche mit den Dozenten der Volkshochschule führen und diese über die aktuelle Entwicklung informieren und für eine weitere Mitwirkung werben.

**Beschluss:**

Der Fusion der VHS Bad Ems mit der Kreisvolkshochschule des Rhein-Lahn-Kreises wird zugestimmt. Die Kreisvolkshochschule übernimmt ab dem 2. Halbjahr 2010 auch für den Bereich der Verbandsgemeinde Bad Ems alle bürokratischen, organisatorischen und finanziellen Angelegenheiten.

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>Ja</b>	30
	<b>Nein</b>	-
	<b>Enthaltungen</b>	-

Die Herren Lehmler und Dr. Sarholz verlassen anschließend die Sitzung.

**TOP 3 Information zur "Humanitären Entwicklungspartnerschaft" mit Ruanda  
Vorlage: 10 DS 9/ 0093**

Bürgermeister Oster erklärt, dass die Vorlage im Wesentlichen dazu diene, den Rat über Projekte zu informieren, die mit finanzieller Hilfe der Verbandsgemeinde inzwischen umgesetzt wurden. Er rufe in diesem Zusammenhang auf, dass rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda auch weiterhin zu unterstützen. Er schließe hierbei ausdrücklich auch finanzielle Hilfestellungen auf privater Ebene ein.

Beratungsbedarf ergibt sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

**Beschluss:**

**Von dem vorgetragenen Sachverhalt wird zustimmend Kenntnis genommen.**

<b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>	<b>Ja</b>	30
	<b>Nein</b>	-
	<b>Enthaltungen</b>	-

**TOP 4 Mitteilungen  
TOP 4.1 Lahnwanderweg**

Bürgermeister Oster berichtet, dass vor einigen Wochen der rheinland-pfälzische Teil des Lahnwanderweges von Herrn Minister Hering im feierlichen Rahmen eröffnet wurde. Der neue Premiumwanderweg sei gut ausgeschildert und biete viele interessante Aussichtspunkte. An der Erstaussstattung des Weges habe sich die Verbandsgemeinde mit einem Anteil in Höhe von rd. 9.000,- Euro beteiligt. Die Nachhaltigkeitskosten werden durch die Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V. finanziert.

#### **TOP 4.2 Felssicherung Bäderlei**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Stadtrat vor einigen Tagen den Auftrag für die Sicherungsarbeiten an der Bäderlei vergeben habe. Das Auftragsvolumen belaufe sich auf rd. 1,06 Millionen Euro. Hieran beteilige sich das Land in Form eines Zuschusses an die Stadt Bad Ems mit rd. 615.000,- Euro. Der Eigenanteil der Stadt Bad Ems betrage 390.000,- Euro. Jeweils rd. 28.000,- Euro werden Privateigentümer und die Verbandsgemeinde zu finanzieren haben. In diesem Zusammenhang verweist Bürgermeister Oster auf eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes, das die Haftung der Grundstückseigentümer begrenzt habe, so dass die Verbandsgemeinde als örtliche Ordnungsbehörde einen Teil der Sicherungsarbeiten zu finanzieren habe.

#### **TOP 4.3 Ausbau der Wasserversorgung in der Verbandsgemeinde Bad Ems**

Bürgermeister Oster informiert den Verbandsgemeinderat darüber, dass das Ministerium für Umwelt,- Forsten- und Verbraucherschutz den Ausbau der Wasserversorgung in der Verbandsgemeinde Bad Ems mit einem Zuschuss in Höhe von rd. 500.000,- Euro fördere. Sein besonderer Dank gelte hierbei der Struktur und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Montabaur, die die Projekte der Verbandsgemeinde in hohem Maße unterstütze.

#### **TOP 4.4 Erlass einer Haushaltssperre für das Haushaltsjahr 2010**

Bürgermeister Oster ruft in Erinnerung, dass der Haushalt der Verbandsgemeinde Bad Ems für das laufende Jahr eine Finanzierungslücke in Höhe von rd. 800.000,- Euro aufweist. Nicht zuletzt eine Empfehlung der Kommunalaufsicht habe ihn veranlasst, in dieser Woche eine Haushaltssperre in Höhe von 20 % der laufenden Sachkosten anzuordnen. Das Volumen der Haushaltssperre beträgt insgesamt rd. 340.000,- Euro. Ob Einsparungen in dieser Größenordnung tatsächlich realisiert werden können, sei allerdings aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen unklar.

#### **TOP 4.5 Stadion Silberau**

Bürgermeister Oster berichtet, dass sich die Bauarbeiten im Stadion Silberau witterungsbedingt im Verzug befinden, allerdings in Kürze abgeschlossen werden. Die offizielle Eröffnung ist für den 11. Juni 2010 vorgesehen. Eine Einladung hierzu erfolgt in den nächsten Tagen.



#### **TOP 4.6 Städtepartnerschaften**

Bürgermeister Oster geht kurz auf die vor einigen Tagen zu Ende gegangenen Partnerschaftstage mit der französischen Gemeinde Cosne ein, die als sehr gelungen bezeichnet werden können. Er rufe die Bürgerinnen und Bürger erneut auf, sich an diesen Partnerschaften zu beteiligen und verweise schon jetzt auf die Deutsch-Englischen Partnerschaftstage, die über das Fronleichnamwochenende in Droitwich stattfinden.

#### **TOP 5 Anfragen**

##### **TOP 5.1 Begleitung der Ratssitzungen durch die Lokalpresse**

Ausschussmitglied Dr. Paffrath fragt nach, ob der Verwaltung die Gründe für das Fernbleiben eines Pressevertreters bekannt sind.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass ihm die Gründe unbekannt sind. Der Chefredakteur der Lokalredaktion habe ihn heute Nachmittag darüber informiert, dass an der heutigen Sitzung des Verbandsgemeinderates kein Vertreter der Rhein-Lahn-Zeitung teilnehmen werde.

Von mehreren Ratsmitgliedern wird in der weiteren Diskussion darauf hingewiesen, dass die Berichterstattung über lokale Themen in den vergangenen Monaten nachgelassen habe. In diesem Zusammenhang wird angeregt, ein Gespräch mit der Geschäftsleitung der Rhein-Zeitung ggf. unter Einbeziehung der Lokalredaktion zu führen.

##### **TOP 5.2 Finanzielle Förderung des JOF-Nachwuchsfestivals durch die Verbandsgemeinde**

Ratsmitglied Dr. Paffrath bittet um Auskunft darüber, ob eine finanzielle Förderung des Jacques-Offenbach-Nachwuchs-Festivals durch die Verbandsgemeinde vorgesehen ist.

Bürgermeister Oster erwidert hierauf, dass die Verbandsgemeinde bisher das Jacques-Offenbach-Festival wegen dessen überregionaler Bedeutung mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 10.000,- Euro gefördert habe. Da in diesem Jahr kein Jacques-Offenbach-Festival stattfindet, haben sich die Mitglieder des Ältestenrates für eine finanzielle Förderung des Klangfestes in Höhe von 5.000,- Euro ausgesprochen. Ob daneben auch noch eine finanzielle Beteiligung an dem Jacques-Offenbach in Betracht kommt, sei derzeit noch offen.

**TOP 6    Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Oster schließt danach den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer